



Niederschrift

**über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/06/2015) vom 25.11.2015**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Marc Wenzel

Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Wiebke Eschenlauer

Herr Horst Etmanski

Frau Andrea Harrje

Herr Volkmar Heller

Frau Annette Kleinfeld

Herr Jan Kruse

Frau Inken Kuhn

Vertreterin für Herrn Mattern

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Bernd Wackernagel

Gäste

Frau Anke Block

Buchhaltung des Eigenbetriebs

Christian-Hendrik Bohnemann

Veranstaltungskraft Tourismusbüro

Presse

Frau Philine Stoltenberg

Protokollführer/in

Herr Martin Götttsch

Abwesend:

Herr Ralf Mattern

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

23:10 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 23.09.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Vorsitzenden
7. Mitteilungen der Werkleitung
8. Antrag Fraktion "Wir für Laboe" zum Thema "Dorschtage"
9. Vorstellung der Veranstaltungskraft des Betriebsteils Tourismus
10. Antrag der Fraktion "GAL" Veranstaltungen Laboe Bürgerbeteiligung LABOE/BV/909/2015
11. Antrag der Fraktion "GAL" Neuaufstellung einer Hafenuhr LABOE/BV/907/2015
12. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/910/2015
13. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegt ein Antrag der Werkleiterin zur Änderung der Tagesordnung vor.

Beschluss: Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „Erlass von Forderungen“ erweitert. Dieser Tagesordnungspunkt wird unter ToP 15 in nicht öffentlicher Sitzung behandelt, die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit in nicht öffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss: Die in der Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 23.09.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwände gegen die Niederschrift vom 23.09.2015 werden von Herrn Etmanski erhoben. Er stellt fest, dass unter ToP 12 „Vertragsangelegenheiten Treibsellagerplatz“ protokolliert ist „Herr Etmanski beantragt Akteneinsicht zu bisherigen Kontakten mit der UNB“. Er teilt mit, dass er nur die Gesprächsprotokolle zur Einsicht wünsche.

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Hier wurde zur Vergabe der Planungsleistung Skateanlage, sowie zur Kontaktaufnahme zur unteren Hafenbehörde bezüglich der Langeland I entschieden.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass sofern Fraktionen Anträge mündlich ankündigen, es wünschenswert ist, diese fristgerecht, schriftlich nachzureichen. Dies auch unter dem Aspekt, dass sich die anderen Fraktionen dann bei Zeiten mit dem Antrag auseinandersetzen können.

TO-Punkt 7: Mitteilungen der Werkleitung

Mitteilung der Werkleitung zu einer Einwohneranfrage aus der WEA-Sitzung vom 23.09.2015 zu Stromverbräuchen in der MWSH 2015:

Preis je kWh netto 0,18 Euro

Preis je kWh brutto 0,22 Euro

approximativ Jahresverbrauch in Euro: 61.900,00

approximativ Jahresverbrauch in kWh: 337.488

Besucher und Umsatzzahlen der MWSH im Oktober 2015(vgl. auch 1. Anlage zu ToP 7):

	Oktober
Besucher	3331
davon Sauna	295
Besucher kumuliert	35654
Umsatz	15.810,35 €

Klima- & Küstenerlebnispfad

Werkleiterin Mordhorst teilt mit, dass für den Klima- & Küstenerlebnispfad nun die Beschilderung mit 6 Schautafeln für Laboe bereitstehe. Die Finanzierung wurde von der BINGO! Umweltlotterie zugesagt, sodass die Eigenbeteiligung für Laboe bei 1.095,00 Euro liege. Frau Mordhorst bittet interessierte Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter, sich bei ihr zu melden, um bei der Standortauswahl mitzuwirken.

NER

Die geplante Beschilderung im Naturerlebnisraum ist mit der UNB abgestimmt, die Konzeption mit der bestehenden Wegführung des NER ist hierfür nochmals an die UNB gesandt worden. In weiteren Schritten ist nun die erneute Kontaktaufnahme zu dem verantwortlichen Mitarbeiter im MELUR geplant, der für die Genehmigung und Bereitstellung der Mittel verantwortlich ist.

Zu einer Anfrage des Gremiums aus der WEA Sitzung vom 23.09.2015 berichtet die Werkleitung zum Bauhof-Abrechnungsprogramm LIMES:

Detailinfos sind dergestalt möglich, dass beispielsweise der Stundenumfang für das Rasenmähen aus dem Programm abgerufen werden kann. Hier sind im Kalenderjahr 2015 für den Zeitraum Januar bis Oktober 880 Stunden angefallen. Auf Nachfrage aus dem Gremium wird berichtet, dass die Zuordnung zu bestimmten Orten, an denen gemäht wurde, vom Programm nicht abgebildet wird.

Weiter berichtet die Werkleitung zum Thema Treibsel, hier wurde die Werkleitung in der vergangenen WEA Sitzung aufgefordert, Informationen einzuholen und Bericht zu geben (vgl. auch 2. Anlage zu ToP 7):

Für das Absieben von Treibsel zur Verringerung der zu entsorgenden Substanzmasse fallen Kosten in Höhe von 1.025,00 Euro für das Sieben von ca. 200 m³ an [Maschineneinsatz ca. 5 Stunden]. Es wird vermutet, dass sich die Substanzmasse durch das Sieben um 2/3 verringert. Somit werden die Entsorgungskosten, für die im vergangenen Kalenderjahr 15.900,00 Euro aufgewendet wurden, gesenkt werden können.

Zu dem SFK Anleger Nord berichtet die Werkleitung, dass im Frühjahr 2015 eine Abnahme unter Teilnahme des Wasser- und Schiffahrtsamtes stattgefunden habe. Da die offizielle Abnahmebestätigung dem Eigenbetrieb noch nicht vorliegt, wurde am 17. November beim Wasser- und Schiffahrtsamt Lübeck durch das Planungsbüro ITT-Port Consult GmbH angefragt.

Auf Nachfrage des Gremiums aus der letzten WEA Sitzung vom 23.09.2015 berichtet die Werkleitung über den Sachstand zur Künstlersozialkasse aus den Vorjahren wie folgt:

Künstlersozialkasse 2014 und 2013

Bemessungsgrundlage für Abgabepflichtige Entgelte 2014	13.345,00 Euro
Bemessungsgrundlage für Abgabepflichtige Entgelte 2013	12.005,00 Euro

Auf die Anregung von Herrn Wackernagel aus der letzten WEA Sitzung vom 23.09.2015 ist zu berichten, dass nun die zusätzlichen Bänke auf dem Probsteier Platz vom Bauhof platziert wurden.

TO-Punkt 8: Antrag Fraktion "Wir für Laboe" zum Thema "Dorschtage"

Frau Kleinfeld möchte den Antrag der Fraktion „Wir für Laboe“, den sie bereits in mehreren Sitzungen zuvor mündlich formuliert hatte, der jedoch nun erst auf die Tagesordnung gelangt ist, als Bericht zu dem Fest verstanden wissen. Bürgermeisterin Mordhorst berichtet vom derzeitigen Sachstand. Sie teilt mit, dass voraussichtlich im Kalenderjahr 2016 das „Dorschfest“ nicht stattfinden werde. Grund hierfür ist, dass nicht genügend Schiffe zu Verfügung stünden.

TO-Punkt 9: Vorstellung der Veranstaltungskraft des Betriebsteils Tourismus

Herr Bohnemann stellt sich als neue Veranstaltungskraft des Tourismusbetriebes im Werkausschuss vor. Hiernach werden von der Werkleitung, wie in der WEA-Sitzung vom 23.09.2015 vom Gremium eingefordert, die Kosten der Veranstaltungen 2015 vorgelegt. Zu diesem Thema hat die Werkleitung eine Präsentation (vgl. 3 Anlagen zu ToP 9, Tabellen) angefertigt.

TO-Punkt 10: Antrag der Fraktion "GAL" Veranstaltungen Laboe Bürgerbeteiligung Vorlage: LABOE/BV/909/2015

Herr Wenzel formuliert die Idee zu dem ToP 10 „Veranstaltungen Laboe mit Bürgerbeteiligung“. Die GAL, so Herr Wenzel, möchte die Bürger bei Veranstaltungen mit einbinden. Bei der Planung von Veranstaltungen wäre es wünschenswert auf Bürger und Vereine zuzugehen um hier Vorschläge aufzunehmen.

Das Gremium wünscht sich eine konkrete Fassung, diese liege mit dem bisher vom Antragsteller Beschriebenen nicht vor. Man sieht die Gefahr einer „wünsch Dir was Veranstaltung“ zu diesem Thema. Zudem sei die Belastung der Mitglieder der Vereine schon jetzt sehr groß. Es wird geäußert, dass die Gefahr bestehe, dass bei den Bürgern Erwartungen geweckt werden, die dann nicht erfüllt werden können.

Es wird die Frage nach den Parametern gestellt, die erfüllt sein müssen, um auf die Liste der von Bürgern gewünschten Veranstaltungen zu kommen. Das Gremium bittet die GAL um genauere Vorlagen zu dem Angedachten und wünscht genauere Angaben zur Verfahrensweise.

Frau Harrje bittet darum, die Diskussion zu beenden.

Es wird kein Beschluss herbeigeführt.

**TO-Punkt 11: Antrag der Fraktion "GAL" Neuaufstellung einer Hafenuhr
Vorlage: LABOE/BV/907/2015**

Der Antrag der GAL zur „Neuaufstellung einer Hafenuhr“ wird von Herrn Wenzel erläutert. Es folgt eine rege Diskussion im Gremium. Insbesondere wird die Standortfrage diskutiert. Bürgermeisterin Mordhorst weist darauf hin, dass man eine Uhr nicht einfach im neu gestalteten Hafenumfeld platzieren könne, hier sei nach dem Urheberrechtsgesetz für Bauwerke der Architekt zu befragen. Darüber hinaus sei bei Aufstellung im Hafenumfeld oder Rosengarten auch die Gewährleistungsfrage zu beachten. Frau Eschenlauer präferiert einen Standort am Strand und stellt fest, dass das Aufstellen einer Uhr in jedem Falle kostenneutral erfolgen müsse. Hier schließen sich die LWG und die CDU der Meinung zur Kostenneutralität an. Herr Etmanski weist für die CDU darauf hin, dass die Bepflasterung im neu gestalteten Rosengarten oder im Hafenumfeld in jedem Falle nicht aufgenommen werden dürfe.

Herr Leonhard schlägt vor, die Firma Ströer Deutsche Städte Medien GmbH einzuladen, um sich über Möglichkeiten zu informieren.

Bezüglich der Aufstellung einer Hafenuhr gibt es im Gremium grundsätzlich keine weiteren Einwände. Der Vorsitzende verliest folgenden

Beschluss: Der Werkausschuss unterstützt den Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger zur Aufstellung einer Außenuhr auch als Werbeträger im Hafenbereich und bittet die Bürgermeisterin/ die Werkleitung um Kontaktaufnahme mit Interessierten.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016
des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/910/2015**

Die Inhalte des Wirtschaftsplans 2016 werden in den Einzelpositionen zu den vier Betriebs- teilen vom Gremium im Detail hinterfragt und von der Werkleitung ausgeführt. Im Gremium wird rege und kritisch über Ansätze zu Einzelpositionen der vorliegenden Planung für 2016 diskutiert. Es werden Änderungswünsche vorgetragen. Nach umfassender, lebhafter und breit gefächelter Diskussion steht der Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes der Gemein- de Ostseebad Laboe mit den Anlagen gemäß Entwurf zur Abstimmung:

	Gesamt
	€
	2016
1. Es betragen	
1.1. im Erfolgsplan	
die Erträge	1.957.300
die Aufwendungen	2.634.800
der Jahresverlust	677.500

1.2. im Vermögensplan	
die Einzahlungen	709.600
die Auszahlungen	709.600
2. Es werden festgesetzt	
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	275.100
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	1.000.000
2.4. die Gesamtzahl der in der Stellenübersicht ausgewiesenen Stellen auf	22,25 Stellen

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Kleinfeld stellt fest, dass der Müllverschlag gegenüber dem Hafentparkplatz von der Optik und der Funktionsfähigkeit offensichtlich der Erneuerung bedarf, sie bittet, zu überprüfen, ob nicht eine Erneuerung angezeigt sei und stellt fest, dass der Müllverschlag in der jetzigen Form nicht zu dem Erscheinungsbild am Hafen passe.

Ende der öffentlichen Sitzung um 22:05 Uhr

gesehen:

Wenzel
- Ausschussvorsitzender -

Götttsch
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

Ulrike Mordhorst
-Bürgermeisterin/Werkleiterin-